

KiGo-Freizeit in Viersen

Am Wochenende vom Freitag, dem 29. Mai 2026 bis zum Sonntag waren Kinder aus dem KiGo 10-14 und junge Jugendliche in der Kirche Viersen zusammen.

Am Freitagabend begann die KiGo-Freizeit (mittlerweile von den Kindern in KiGo-Freuzeit umbenannt) mit dem Aufbau der Schlafplätze im Kirchenschiff. Zum Kennenlernen mussten in einem Kreisspiel Finger gefangen oder weggezogen und lustige Fragen beantworten werden.

Nach dem Würstchengrillen zogen vier Gruppen in den Wald um dort eine Fotorallye zu absolvieren. Es konnten 100 Aufgaben fotografiert oder gefilmt werden, die von der Jury per App akzeptiert wurden. Dabei musste zum Beispiel ein Mensch mit sechs Armen fotografiert werden oder gemeinsam ein Lied über Bären gesungen werden. Natürlich wurde wie immer bis in die Nacht hinein Werwolf gespielt.

Brücken bauen

Der Samstagmorgen startete mit einer Menschenbrücke: Bretter wurden von den Kindern gehalten, über die die anderen laufen sollten. So wurde das Thema "Brücken bauen" vorgestellt. In einer Gruppenübung mussten nun aus kleinen Holzstäbchen ohne Hilfsmittel Brücken gebaut werden, was sich als sehr kniffelig herausstellte.

Nach dem Mittagessen machten sich die Gruppen nochmal Gedanken, wie, wann und wo man Brücken zu anderen bauen kann und dies auch sehr kreativ präsentiert. Der Tag wurde dann durch Wasserbomben, Wasserschläuche und Wasserrutschen noch sehr nass. Außerdem wurde viel Voleyball und Tischtennis gespielt.

Während des Rudelguckens der Champions League wurde die Pizza vertilgt und alternativ natürlich Werwolf gespielt.

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Viersen

Nach einem kurzen Schlaf wurde die Kirche in ihren Urzustand gebracht und noch das Lied ‚Herr gib mir Mut zum Brückenbauen' eingeübt, dann begann auch schon der Gottesdienst mit Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte.

Das Wochenende war voll mit Tischtennis, Fußball, Völkerball, Volleyball, Federball, leckerem Essen, Hitze, neuen Freunden, Spaß, tollen Gesprächen und Werwolf. Die Kinder wünschen sich auf jeden Fall eine Wiederholung am selben Ort. Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

2. Juni 2026

Text: Bärbel Bohn

Fotos: Rüdiger Heinrich












































